

Hallenkreismeisterschaft 2022/2023 im Fußballverband Oberlausitz e.V. Rahmenausschreibung



Veranstalter

Fußballverband Oberlausitz

Termine und Spielorte

Termine und Spielorte werden mittels „Staffeleinteilungen“ gesondert bekanntgegeben.

Durchführungsbestimmungen

1. Grundsätze

Soweit diese Bestimmungen keine Abweichungen vorsehen, wird nach den Futsal-Regeln der FIFA sowie der Satzung und den Ordnungen des SFV gespielt.

Im Nachwuchsbereich gelten außerdem die Futsal-Nachwuchsanpassungen des SFV (Futsal-Richtlinien Jugend vom 1. Juli 2015).

Die Turniere und Turnierspiele der Hallenkreismeisterschaften sind Pflichtspiele im Sinne der SpO des SFV. Kreismeister und eventuell weitere teilnahmeberechtigte Mannschaften nehmen automatisch an den Landesmeisterschaften teil, sofern dies die Regularien des SFV vorsehen. Bei Nichtteilnahme ist dies bis spätestens unmittelbar nach Turnierende der Turnierleitung zu melden.

2. Teilnahmeberechtigung

An den HKM 2022/2023 dürfen Mannschaften teilnehmen, die im DFBnet, Hallenfußball, angemeldet wurden.

Als Meldeschluss gilt der 15.10.2022. Erfolgen nach diesem Termin Rückzüge von gemeldeten Mannschaften, wird das Sportgericht des FVO einbezogen. Nachmeldungen nach diesem Termin sind bis zum Auffüllen von Vorrundenstaffeln auf max. sechs, von alleinigen Endrundenturnieren auf max. acht Mannschaften möglich. Es gilt die Reihenfolge des Eingangs der Nachmeldungen.

Staffeleinteilungen sind bindend. Ein Staffeltausch für Mannschaften ist nicht möglich. In begründeten Härtefällen behält sich der FVO eine Entscheidung vor. Sollte ein Tausch genehmigt werden, fällt eine Verlegungsgebühr gem. Finanzordnung in Höhe von 20,00 € an.

3. Spieler

Eine Mannschaft besteht aus maximal 10 Spieler/innen einschließlich Torhüter, von denen sich fünf (einschließlich Torhüter) gleichzeitig auf dem Spielfeld befinden dürfen.

Teilnahmeberechtigt sind nur Spieler/innen, die zum Turnierbeginn auf der ausgedruckten Spielberechtigungsliste eingetragen sind. Der Ausdruck der Spielberechtigungsliste ist vor Turnierbeginn vom Mannschaftenverantwortlichen bei der Turnierleitung abzugeben. Nicht eingesetzte Spieler/innen sind nach dem Turnier zu streichen.

Die Spielberechtigungsliste, welche zum Turnier für eine Mannschaft abgegeben wird, ist für den weiteren Turnierverlauf in dieser Runde bindend. Ein Spielrecht in einer anderen Mannschaft derselben Altersklasse ist damit in dieser Spielrunde verwirkt.

Regelung für Vereine mit Mannschaften, die in einer Feldmeisterschaft unter SFV- oder NOFV-Regie spielen: In der FVO-HKM der jeweiligen Altersklasse dürfen nur Spieler/innen mitwirken, die in maximal der Hälfte der Pflichtspiele in der bisherigen Freiluftsaison dieser Mannschaften mitgewirkt haben. Dabei ist der Tag des ersten HKM-Turniers ausschlaggebend.

Die Spieler/innen legitimieren sich vor Turnierbeginn gem. § 56 SPO. Die Kontrolle der Spielberechtigung erfolgt durch die Turnierleitung.

Altersregelung Senioren

Ü35 Spielberechtigt sind Spieler ab Vollendung des 35. Lebensjahres.

4. Turniermodus

Allgemein

Alle Vor-, Zwischen- und Endrunden werden, mit Ausnahme der Endrunden Herren, D-, E- und F-Junioren, im Modus „Jeder gegen Jeden“ gespielt. In Ausnahmefällen entscheidet der Vorstand des FVO.

Der Sieger eines jeden Spieles erhält 3 Punkte, bei Unentschieden erhalten beide Mannschaften einen Punkt. Bei Punktgleichheit entscheidet die bessere Tordifferenz, bei gleicher Tordifferenz die mehr erzielten Tore, bei Gleichheit der erzielten Tore der direkte Vergleich des Spiels gegeneinander. Falls dieses Spiel unentschieden ausging, wird der Sieger durch Entscheidungsschießen vom 6-Meter-Punkt ermittelt.

Bei Nichtantritt oder Disqualifikation einer Mannschaft zu einem HKM-Turnier werden in der Abschlusstabelle alle Spiele dieser Mannschaft für den jeweiligen Gegner mit 3 Pluspunkten und 3 Plustoren als gewonnen gewertet.

Der jeweilige Sieger des Endrundenturniers ist Hallenkreismeister des FV Oberlausitz 2022/23.

Herren

Die Plätze 1 bis 4 der zwei Vorrunden-Staffeln mit je 6 Mannschaften sind für die Endrunde qualifiziert.

Die Endrunde der HKM Herren wird mit zwei Gruppen á 4 Mannschaften nach dem Modus „Jeder gegen Jeden“ gespielt. Innerhalb der Gruppenphase wird nach dem Punktsystem gespielt (siehe *Allgemein*). Die Gruppenersten und -zweiten erreichen das Halbfinale.

Die Sieger der beiden Halbfinals bestreiten das Finale. Die Verlierer der beiden Halbfinals bestreiten das Spiel um Platz 3. Die weiteren Platzierungen werden ausgespielt.

Enden die Spiele der Finalrunde unentschieden, erfolgt die Entscheidung durch ein Entscheidungsschießen vom 6-Meter-Punkt.

Senioren

Ü35 Endrunde mit 5 Mannschaften.

Junioren A-G

- F** Drei Vorrunden á 6 Mannschaften, eine Vorrunde mit 5 Mannschaften.
Die Endrunde mit 8 Mannschaften erreichen die Plätze 1 und 2 der Vorrunden.
- E** Drei Vorrunden á 6 Mannschaften, eine Vorrunde mit 5 Mannschaften.
Die Endrunde mit 8 Mannschaften erreichen die Plätze 1 und 2 der Vorrunden.
- D** Vier Vorrunden á 6 Mannschaften.
Die Endrunde mit 8 Mannschaften erreichen die Plätze 1 und 2 der Vorrunden.
- C** Drei Vorrunden mit 5 Mannschaften.
Die Endrunde mit 6 Mannschaften erreichen die Plätze 1 und 2 der Vorrunden.
- B** Drei Vorrunden mit 5 Mannschaften.
Die Endrunde mit 6 Mannschaften erreichen die Plätze 1 und 2 der Vorrunden.
- A** Eine Endrunde mit 4 Mannschaften.

5. Spielzeiten, kumuliertes Foulspiel

In allen Altersklassen beträgt die Spielzeit **12 Minuten**, ohne Seitenwechsel, letzte Spielminute Nettospielzeit.

Ausnahmen:

- Senioren, F-/E-Junioren:
10 Minuten (letzte Minute netto)

Kumulierte Fouls

Es werden 3 kumulierte Foulspiele notiert, ab dem 4. kumulierten Foulspiel wird ein Freistoß ohne Mauerbildung = Strafstoß von der 10-m-Marke ausgesprochen (gilt nicht für E-, F-Junioren).

6. Spielentscheidung durch Entscheidungsschießen

Vor Beginn des Entscheidungsschießens werden von jeder Mannschaft 3 Spieler/innen festgelegt. Beide Mannschaften haben abwechselnd je **drei** Torschüsse auszuführen. Wenn beide Mannschaften nach Ausführung von je drei Torschüssen die gleiche Anzahl von Toren erzielt haben, werden die Torschüsse in der gleichen Reihenfolge fortgesetzt, bis eine Mannschaft bei gleicher Anzahl von Torschüssen ein Tor mehr erzielt hat.

7. Verwarnung und Feldverweis

Verwarnung (Gelbe Karte)
Feldverweis nach 2. Verwarnung (Gelb-Rote Karte, Matchstrafe)
Feldverweis (Rote Karte)

Eine Matchstrafe führt zum Spelausschluss und zieht automatisch eine Spielsperre für das nächste Turnierspiel nach sich. Bei einer Roten Karte wird der Spieler/die Spielerin vom weiteren Turnier ausgeschlossen, er/sie hat den Aktivenbereich zu verlassen. Es erfolgt Meldung an die zuständige Rechtsinstanz des FVO.

Ein/e des Feldes verwiesene/r Spieler/in darf mit der Erlaubnis der Turnierleitung nach Ablauf von zwei effektiven Spielminuten oder nach Torerzielung der gegnerischen Mannschaft durch einen Wechselspieler ersetzt werden. Dies gilt allerdings nur für das Spielen in Unterzahl (nicht bei 4 gegen 4, 3 gegen 3).

Bei den E-Junioren und jünger kommt anstelle der Matchstrafe die Zeitstrafe als Disziplinarmaßnahme zur Anwendung. Die Dauer der Zeitstrafe beträgt zwei Minuten und kann sowohl ohne vorherige als auch nach erfolgter Verwarnung ausgesprochen werden. Ein Spieler, der mit einer Zeitstrafe vom Spielfeld verwiesen wurde, darf vor Ablauf der Zeitstrafe nicht ersetzt werden. Bei einer weiteren notwendigen Persönlichen Strafe für den betroffenen Spieler im gleichen Spiel ist er mit Roter Karte des Feldes zu verweisen.

8. Turnierleitung

Die Turnierleitung ist für die endgültigen Entscheidungen von im Reglement nicht vorgesehenen Fällen zuständig. Die Anordnungen der Turnierleitung sind für alle Beteiligten verbindlich. Eine Turnierleitung besteht im Regelfall aus zwei qualifizierten Sportfreunden.

9. Schiedsrichter

Die Einteilung der Schiedsrichter erfolgt durch den SR-Ansetzer des Fußballverbandes Oberlausitz.

10. Ausstattung der Mannschaften

Jede Mannschaft muss über zwei verschiedenfarbige Sätze Trikots verfügen. Bei gleicher Spielkleidung hat die im Spielplan erstgenannte Mannschaft die Spielkleidung zu wechseln. Die Nummerierung der Trikots muss mit der Nummerierung auf dem Meldebogen übereinstimmen. Grundsätzlich gelten die Vorschriften über die Beschaffenheit und Ausgestaltung der Spielkleidung laut Spielordnung des SFV. Die Spielbälle stellt der Fußballverband Oberlausitz. Einspielbälle bringen die Mannschaften selbst mit.

11. Ausrüstung der Spieler

Ein Spieler darf keine Kleidungsstücke oder Ausrüstungsgegenstände tragen, die für ihn oder für einen anderen Spieler gefährlich sind (einschließlich jeder Art von Schmuck). Die zwingend vorgeschriebene Grundausrüstung eines Spielers besteht aus Trikot, Hose, Strümpfen (Stutzen), Schienbeinschützern und Fußbekleidung - einzig Segeltuchschuhe oder Turnschuhe aus weichem Leder sind gestattet. Alle Schuhtypen müssen mit hellen Sohlen aus Gummi oder einem ähnlichen Material versehen sein. Schuhe mit Multinocken sind nicht gestattet.

Die Wechselspieler sitzen auf der Wechselbank mit übergezogenen Leibchen. Die aufgezeichneten Wechselzonen sind strikt einzuhalten.

Jede Mannschaft hat Leibchen für die Wechselspieler mitzubringen.

12. Startgebühren

Es gelten folgende Startgebühren je Meisterschaft und Mannschaft:

Herrn/Senioren	Einmalig 35,00 Euro
A-, B-, C-, D-Junioren	Einmalig 25,00 Euro
E-, F-Junioren	Einmalig 20,00 Euro

Dazu erhalten die Vereine von der Geschäftsstelle des FVO vor Beginn der Hallensaison eine Rechnung mit dem Gesamtbetrag für alle gemeldeten Mannschaften.

Bei Nichtantritt wird der Betrag **nicht** erstattet. Bei Nichtzahlung der Startgebühr besteht für die entsprechende Mannschaft kein Spielrecht.

13. Sonstiges

Die medizinische Grundversorgung ist von den Vereinen abzusichern. Zusätzlich gewährleistet der Ausrichter Erste-Hilfe-Leistungen.

Der jeweiligen Hallenordnung ist generell Rechnung zu tragen. Für Disziplin und Ordnung sind die Betreuer der Mannschaften verantwortlich.

Für abhanden gekommene oder beschädigte Sachen und Gegenstände übernehmen Veranstalter und Ausrichter keine Haftung.

Die Kosten für die An- und Abreise sowie Verpflegung tragen die teilnehmenden Vereine. Imbiss-Versorgung gegen Entgelt sollte in der Sporthalle gewährleistet sein.